

Linzer Arbeitsmarkt

Rekord bei Beschäftigung

„Wirtschaftschampion Nummer 1“, so bezeichnete kürzlich Bürgermeister Klaus Luger die öö. Landeshauptstadt bei einer Pressekonferenz. Denn trotz Krise verzeichnet die Stadt Linz aktuell eine stabile Wirtschaftslage. Die Arbeitslosigkeit liegt bei nur 6,4 Prozent, 209.000 Arbeitsplätze sorgen derzeit für eine Rekordbeschäftigung. Auch der Gründerboom hält an. 2021 erfolgten in Linz 890 Unternehmensgründungen.

Gebremst wird der Aufschwung durch den allgegenwärtigen Fachkräftemangel. Auch die Entwicklung am Lehrstellenmarkt bereitet Luger Sorgen. Ende Oktober meldete das AMS Linz 98 Lehrstellensuchende bei über 340 offenen Lehrstellen. Linz will daher in Zukunft den Fokus verstärkt auf duale Ausbildungen legen. „Zur Lehrlingsausbildung gehört auch, gezielt persönliche und Fachkompetenzen zu fördern und junge Menschen durch die Vermittlung digitaler Fähigkeiten zu einem kompetenten Umgang mit neuen Technologien zu befähigen“, so Luger.

Globales Wachstum

OECD-Prognose: 2,2 Prozent

Die OECD schraubt die Erwartungen zurück und prognostiziert für 2023 weltweit ein Wirtschaftswachstum von 2,2 Prozent, zuvor waren es 2,25 und 2,7 Prozent für 2024. Asien wird in den nächsten zwei Jahren Hauptmotor für Wachstum. Das größte Plus erwartet man mit 5,7 und 6,9 Prozent für Indien. Für die USA und die Eurozone rechnet man 2023 mit 0,5 Prozent, für Österreich sieht man nach 4,5 Prozent heuer nur +0,1 bzw. +1,2 Prozent.



In der Immobilienbranche spielt Ökologie eine große Rolle.
© AdobeStock

Nachhaltige Immobilien für eine ökologische Zukunft

Zahlreiche Faktoren beeinflussen die Nachhaltigkeit in der Immobilienbranche. Immobilienmakler und Bauträger begleiten als kompetente Berater und Experten die ökologische Transformation.

Die ökologische Transformation ist einer der Megatrends der Wirtschaft und das nicht erst seit Beginn des Höhenflugs der Energiekosten. Die Energiekosten sind zwar nur ein kleiner Teilbereich in einem durchgängigen Nachhaltigkeitskonzept, haben jedoch in den letzten Monaten eine besondere Dynamik entwickelt.

„Es braucht eine ganzheitliche Betrachtung, beginnend bei den örtlichen Raumentwicklungskonzepten über die Abwicklung des Bauvorhabens bis zum Energie- und Wärmebedarf“, so Mario Zoidl, Obmann der öö. Immobilien- und Vermögenstreuhand. Bereits die Möglichkeit, höher und dichter bauen zu können, stellt einen wichtigen Schritt dar. So kann mehr Wohnraum dort geschaffen werden, wo einerseits ausreichend Infrastruktur vorhanden ist und es andererseits die stärkste Nachfrage gibt. Sind Immobilien mit öffentlichen



Obmann Christoph Schumacher

News aus der Sparte
Information + Consulting

**Wissen schafft
ökologische
Transformation**

Verkehrsmitteln gut erreichbar, reduziert das den Individualverkehr.

Umweltschonendes Bauen

Besonderes Augenmerk verdient auch die Umsetzung des Bauvorhabens selbst. Durch umweltschonendes Bauen werden Luft und Wasser weniger belastet. Verwendet werden Baustoffe, die umweltverträglich herzustellen, zu transportieren und zu bearbeiten sind.

Nachhaltigkeit endet nicht an der Haustüre. Gerade im Bereich der Vermittlung schaffen Makler im Rahmen ihrer Beratung Bewusstsein über Energieeffizienz einer Immobilie und notwendige Maßnahmen, um den Energieverbrauch und damit auch die Kosten zu senken. Kompetente Beratung

zahlt sich aber auch bei der Suche nach der richtigen Immobilie aus. Kompakte und bedarfsgerechte, auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Immobilien können kleiner sein, wodurch die Miet- bzw. Anschaffungskosten im Rahmen bleiben und Materialverbrauch und Energiekosten gering gehalten werden können.



© Wakolbinger

„Bauträger und Immobilienmakler sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um Schaffung und Vermittlung von nachhaltigem Wohnraum und Gewerbeflächen geht.“

Mario Zoidl, Obmann der öö. Immobilien- und Vermögenstreuhand